
Breitbandausbau in Gernsbach schreitet planmäßig voran

Gernsbach, 13. April 2025 – Der Ausbau des Breitbandnetzes in Gernsbach nimmt weiter Fahrt auf. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig, wie die Stadtwerke Gernsbach mitteilen. Ein kurzer Projektsteckbrief ist auf der Internetseite der Stadtwerke verfügbar.

Aktuell befinden sich im Stadtteil Hilpersau drei Bauabschnitte in der Umsetzung. Im nördlichen Bereich sind die Arbeiten zur Verlegung der Leerohre und Hausanschlüsse bereits zu 95 % abgeschlossen. In Kürze starten die Verlegearbeiten in den Stadtteilen Obertsrot und auf dem Kaltenbronn.

Die Stadtwerke Gernsbach weisen darauf hin, dass für die Durchführung der Arbeiten die Zustimmung der Grundstückseigentümer erforderlich ist. Dies umfasst das Einräumen eines Betretungsrechts für die Netze BW sowie die Erlaubnis zur Verlegung von Leitungen und Installation eines Hausanschlusses auf dem jeweiligen Grundstück. Grundstückseigentümer in Obertsrot, die bisher nicht auf das erste Anschreiben reagiert haben, werden in den nächsten Tagen erneut kontaktiert. Auch Eigentümer auf dem Kaltenbronn erhalten entsprechende Schreiben.

Die Stadtwerke appellieren an alle Adressaten, die Eigentümererklärungen zu unterzeichnen und an die Netze BW zurückzusenden. Nur mit einer vorliegenden Erklärung kann ein geförderter Anschluss realisiert werden. Für die Eigentümer entstehen dabei keine Kosten: Sowohl die Verlegung der Leitungen als auch die Installation des Hausanschlusses sind kostenfrei.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Schritt zur digitalen Zukunft Gernsbachs. Mit modernen Glasfaseranschlüssen wird eine leistungsstarke Infrastruktur geschaffen, die sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch Unternehmen zugutekommt. Das Vorhaben wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit einer Co-Finanzierung. Die Förderquote beträgt insgesamt 90%.

gez. Brent

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



digital LÄND